

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Mittwoch, **27.05.2009**, 17:20 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr RH Richard-Michael Halberstadt, Frau RF Eleonore Heyne, Herr Otmar Knüvener (Vertretung für Herrn RH Franziskus-Pius Graf von Merveldt), Herr Hubert Lenich, Herr RH Josef Messing, Frau RF Ursula Möllers, Herr RH Robert Otte, Herr RH Florian Steinforth, Frau RF Barbara Stober,

von der SPD-Fraktion

Frau RF Beanka Ganser, Frau Anne Garbe, Frau RF Anne Schulze Wintzler, Frau Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Birgit Edler, Frau RF Maria Klein-Schmeink, Herr Bernhard Korn (Vertretung für Frau RF Brigitte von Schoenebeck), Herr Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Herr RH Ulrich Eisenack,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Frau RF Hannelore Wiesenack-Hauß,

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Helga Hitze, Frau Dr. Ursula Hoppe, Frau Alexandra Vasia,

von der Verwaltung

Herr Stadtrat Thomas Paal, Frau Annette Fahl, Herr Felix Graf von Plettenberg, Frau Dr. Christiane Kappenstein, Frau Gabriele Regenitter, Herr Klaus Uplawski, Herr Michael Willamowski,

Es fehlten:

Herr RH Ali Atalan, Herr RH Franziskus-Pius Graf von Merveldt (abgemeldet), Herr RH Joachim Tonn, Frau RF Brigitte von Schoenebeck (abgemeldet),

Schriftführung:

Herr Frank Treutler

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung am 27.05.2009

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. Eingänge |
| | 3.2. Mitteilungen |
| <u>V/0244/2009</u>
III | 4. - Kommunale Wohnungspolitik in Münster - ein Politikfeld im steten Wandel
- Entwicklungen der sozialen Wohnraumversorgung |
| <u>V/0290/2009</u>
V | 5. Stiftung Magdalenenhospital - Fortführung des Projektes "Von Mensch zu Mensch" |
| <u>V/0312/2009</u>
V | 6. Stiftung Magdalenenhospital - Förderprogramm "Wohnen im Alter" |
| <u>V/0200/2009</u>
V | 7. Hilfe zur Pflege - Sozialer Fachdienst Senioren und Pflege |
| <u>V/0297/2009</u>
V | 8. Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide; Jahresbericht 2008 |
| <u>V/0322/2009</u>
V | 9. Geschäftsbericht 2008 des Sozialamtes |
| | 10. Verschiedenes |

Herr Messing eröffnete um 17:20 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
---------------------------------	--

Mitglieder, die zu verpflichten gewesen wären, waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung	Festsetzung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung	Eingänge
-----------------------------------	-----------------

Keine.

Punkt 3.2 der Tagesordnung	Mitteilungen
-----------------------------------	---------------------

- 3.2.1** Herr Willamowski skizzierte Zahlen und Struktur der von einer Reduzierung der Unterkunftskosten betroffenen Haushalte im Mai 2009 (Stichtag: 18.05.); die Übersicht ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 1**. Er und Herr Stadtrat Paal beantworteten Nachfragen der Mitglieder. Auf Nachfrage von Frau Ganser stellte Herr Willamowski weiter gehende Hinweise zur Struktur der von einer Reduzierung der Unterkunftskosten betroffenen Haushalte im Rechtskreis SGB XII in Aussicht.
- 3.2.2** Herr Willamowski informierte den Ausschuss über die Belegungssituation in der vollstationären Pflege und beantwortete Nachfragen der Mitglieder; eine Übersicht über die Belegungssituation ist der Niederschrift beigelegt – Anlage 2.
- 3.2.3** Mit Hinweis auf die mit § 20 Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) vorgegebene Veröffentlichungspflicht der wesentlichen Prüfergebnisse nach § 18 WTG (Überwachung von Betreuungseinrichtungen) berichtete Herr Willamowski, dass die Rechtsverordnung über Kriterien einer allgemein verständlichen Veröffentlichung von Prüfberichten noch nicht vorliege. Die Verwaltung werde den Ausschuss auf dem laufenden halten.

Punkt 4 der Tagesordnung VI/0244/2009	- Kommunale Wohnungspolitik in Münster - ein Politikfeld im steten Wandel - Entwicklungen der sozialen Wohnraumversorgung
--	--

Herr Stadtrat Paal skizzierte Zielsetzung und Funktion der Vorlage. Frau Fahl erläuterte den Entstehungszusammenhang sowie die zentralen Inhalte und Anliegen der Vorlage. Im Verlauf

der ausführlichen Erörterung verdeutlichten die Mitglieder, die sich zu Wort meldeten, die unterschiedlichen wohnungspolitischen Ansätze und Bewertungen ihrer Fraktionen.

Frau Klein-Schmeink verwies auf den vor Beginn der Sitzung verteilten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat A-R/0014/2009 vom 03.05.2009 „Beratungs- und Koordinierungsstelle ‚Neues Wohnen im Alter‘ einrichten“. Herr Stadtrat Paal schlug vor, wie zuvor zwischen der Verwaltung und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL abgestimmt, anstelle eines separaten Verfahrensbeschlusses durch den Hauptausschuss die Inhalte des Ratsantrags im Rahmen der Beratung der Vorlage zu erörtern und im Rahmen des unter Ziffer 2.6 des Beschlussvorschlages der Vorlage in Aussicht gestellten Konzeptes die Einzelanregungen der Ziffern 1-3 des Ratsantrags auf ihre Umsetzbarkeit hin zu prüfen. Der Ausschuss gütigte den Vorschlag einvernehmlich.

Frau Ganser und Herr Otte empfahlen, die Vorlage in der heutigen Sitzung zunächst ohne Beschlussfassung zu schieben.

Daraufhin beschloss der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung einstimmig:

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung geschoben.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0290/2009

Stiftung Magdalenenhospital - Fortführung des Projektes "Von Mensch zu Mensch"

Ohne Aussprache schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

I. Sachentscheidung:

Die Stiftung Magdalenenhospital wird beauftragt, das Projekt „Von Mensch zu Mensch“ auf der Grundlage der in Ziffer 3 der Begründung genannten konzeptionellen Bestandteile ab 2010 fortzuführen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für das Projekt jährlich **110.000 €** aus Mitteln der Stiftung Magdalenenhospital bereit zu stellen sind.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Stiftung stellt ab 2010 jährlich einen Betrag von **110.000 €** im Wirtschaftsplan der Stiftung Magdalenenhospital bereit.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0312/2009

Stiftung Magdalenenhospital - Förderprogramm "Wohnen im Alter"

Ohne Aussprache schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Die Stiftung Magdalenenhospital wird beauftragt, das Stiftungsprogramm „Hilfen zum Umzug“ ab dem Jahr 2010 in einem Umfang bis zu 45.000 € jährlich fortzuführen.
2. Der künftige Umfang des vom Rat 1987 beschlossenen Stiftungsprogramms „Förderung altenfreundlicher Wohnungen“ wird ab dem Jahr 2010 auf jährlich bis zu 70.000 € festgelegt.

legt.

3. Für die Stiftungsprogramme werden im Wirtschaftsplan der Stiftung Magdalenenhospital zwei Kostenstellen gebildet, die bei einer jeweils höheren oder geringeren Inanspruchnahme des einen oder anderen Programms einen finanziellen Ausgleich zwischen den Programmen erlauben.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass ab dem Jahr 2010 für das Stiftungsprogramm „Hilfen zum Umzug“ bis zu **45.000 €** und für das Stiftungsprogramm „Förderung altenfreundlicher Wohnungen“ bis zu **70.000 €** aus den Erträgen der Stiftung Magdalenenhospital bereitgestellt werden.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Mittelbereitstellung erfolgt ab dem Jahr 2010 über den jeweiligen Wirtschaftsplan der Stiftung Magdalenenhospital.

Punkt 7 der Tagesordnung V/0200/2009	Hilfe zur Pflege - Sozialer Fachdienst Senioren und Pflege
---	---

Ohne Aussprache schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und beschloss:

1. Zur weiteren Stärkung der Strukturen der ambulanten Pflege wird die Verwaltung ein standardisiertes Überleitungsverfahren entwickeln, dass die Versorgungskontinuität nach einem stationären Krankenhausaufenthalt gewährleistet und eine Rückkehr in die eigene Wohnung fördert. Hierdurch werden die bereits in der Vergangenheit entwickelten Einzelmaßnahmen zur verbesserten Steuerung der Hilfen zur Pflege und zur Umsetzung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ komplettiert.
2. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die Verwaltung die mit der Einführung des Überleitungsverfahrens verbundenen Dispositionen (Bereitstellung der notwendigen Sachressourcen sowie der befristete Einsatz einer Pflegefachkraft mit der Vergütungsgruppe IVa vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2011) haushaltsneutral vornimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat bis zum 30.09.2011 einen Erfahrungsbericht vorzulegen, in dem auch die Auswirkungen auf die Ausgaben der Hilfe zur Pflege dargestellt werden.

Punkt 8 der Tagesordnung V/0297/2009	Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide; Jahresbericht 2008
---	--

Herr Treutler skizzierte Aufbau und zentrale Aussagen des Berichts und beantwortete Nachfragen der Mitglieder.

Mehrere Mitglieder schlugen vor, den nach der Kommunalwahl zuständigen Fachausschuss frühzeitig über die Programmdurchführung der Sozialen Stadt Kinderhaus-Brüningheide zu informieren.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung
V/0322/2009
Geschäftsbericht 2008 des Sozialamtes

Herr Willamowski fasste die Inhalte dieses erstmals barrierefreien Geschäftsberichts zusammen und beantwortete Nachfragen der Mitglieder. Frau Dr. Hoppe erkundigte sich nach denen, die andere Leistungen zur Teilhabe in Einrichtungen (Tabelle 30, S. 47 des Berichts) erhalten; es handelt sich um Menschen über 64 Jahre, die zu Lasten des örtlichen Sozialhilfeträgers in Einrichtungen betreut und in dem Zusammenhang Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung
Verschiedenes

- 10.1** Herr Wölter erinnerte an die Verabredung am 29.04.2009 einer vertieften Erörterung der Vorlage V/0017/2009 (Bericht über das Unterbringungsgeschehen nach PsychKG und Betreuungsrecht in Münster). Gegen Herrn Ottos Vorschlag, die Fachthematik zunächst mit dem Gesundheitsamt zu erörtern, wurden Einwände nicht erhoben.
- 10.2** Frau Klein-Schmeink und Frau Ganser regten, mit Hinweis auf die Information der Verwaltung an die Fraktionen über die Ausschreibung von Leistungen im Bereich des Krankentransportwesens, an, den Ausschuss über die Organisation und Zusammenarbeit zwischen der Stadt und Dritten in diesem Aufgabensektor zu informieren.
- 10.3** Frau Klein-Schmeink bat um Informationen an den Ausschuss über die Auswirkungen der Änderungen des Wohngeldgesetzes und beim Kinderzuschlag in Münster.
- 10.4** Herr Stadtrat Paal erinnerte an das mit den sozial- und gesundheitspolitischen Sprecherinnen und Sprechern verabredete Gespräch unmittelbar nach der Sitzung.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Ende der Sitzung: 19:59 Uhr

gez.
Josef Messing
Vorsitzender

gez.
Frank Treutler
Schriftführung